

Die Materialsammlung des Liechtensteiner Namenbuches als Quelle für die historische Forschung

Viele von Ihnen werden noch nie etwas vom Liechtensteiner Namenbuch gehört haben, so dass ich dieses Unternehmen vorerst kurz vorstellen möchte. Das Liechtensteiner Namenbuch ist ein wissenschaftliches Projekt des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, das seit 1981 besteht und dessen Fortbestehen vorläufig bis Ende 1996 gesichert ist. Ziel des Projektes ist es, die Flur- und Personennamen des Landes synchron und diachron zu sammeln, sprachlich zu erklären und kulturgeschichtlich auszuwerten. Als Flurnamen sind zu verstehen: die Namen von Wiesen und Feldern, von Bergen, Alpen und Wäldern sowie von Gewässern, Strassen und Wegen, also kurz gesagt: die Namen von Örtlichkeiten ganz allgemein, eben von Fluren. Unter Personennamen subsumieren sich: Rufnamen, Familiennamen, Sippschafts- oder Hausnamen sowie kollektive und individuelle Übernamen, bzw. Spitznamen. Alle diese Arten von Namen sind der Forschungsgegenstand unseres Projektes. Noch bis Ende 1996 laufen die Arbeiten zur Vollendung des Flurnamenbuches, danach ab 1997 soll die Drucklegung erfolgen und falls die Politiker dann noch Geld für uns übrig haben, gedenken wir parallel dazu den Projektteil Personennamenbuch in Angriff zu nehmen.

Als ich angefragt wurde, einen Beitrag zur heutigen Tagung beizusteuern, habe ich ziemlich bereitwillig zugesagt und mir gedacht, dass das Liechtensteiner Namenbuch und die dazugehörige Materialsammlung für Historiker allemal von Interesse sein würde, ja sogar auf jedem Historiker-Schreibtisch stehen müsse. Allerdings muss ich zugestehen, dass dies mehr Wunschdenken und ideelle Überzeugung als Wissen ist, denn es ist wohl so, dass es weitgehend von der freiwilligen Bereitschaft jedes einzelnen abhängt, bei seiner Arbeit manchmal einen Blick über die Grenzen der eigenen Disziplin hinaus zu wagen. Aus diesem Grund spricht mein Referat vor allem von Möglichkeiten.

Die Namenforschung kann den Geschichtswissenschaften nur dann von Nutzen sein, wenn der Kontakt zu ihr gesucht wird. Ohne diesen Kontakt sind